Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **7 (1899)**

Heft 17

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Feldübung des Militärsanitätsvereins Bern. (Eingesandt.) Trotzdem die verflossenen Festtage die Samariter und Sanitätler der Bundesstadt mehr oder weniger in Anspruch genommen haben, veranstaltete der Militärsanitätsverein Bern Sonntag den 23. Juli in Schüpfen eine Feldübung. Von Amtes wegen mußten leider Hr. Oberfeldarzt Oberst Dr. Mürset und Hr. Hauptmann Dr. Kürsteiner in letzter Stunde ihre Beteiligung zurückziehen. Da die Teilnahme von Seiten der Mitglieder eine ziemlich schwache war, arbeiteten um so eifriger die Anwesenden. In der kurzen Zeit von einer halben Stunde hatten je eine Gruppe von einem Unteroffizier und vier Mann zwei Requisitionsfuhrwerke sozusagen tadellos eingerichtet. Hernach wurden noch die Übungen des Transports von Hand durchgenommen.

Um 2 Uhr nachmittags wurde angetreten, um zur Hauptübung überzugehen. Unter der Supposition, es habe von Schüpfen her im Schüpberg ein Gefecht stattgefunden, war nun die Aufgabe gestellt worden, die daselbst Verwundeten mittelst Trägerketten zum einigermaßen markierten Truppenverbandplatz zu transportieren, von wo sie dann mit den eingerichteten Requisitionsfuhrwerken zum ebenfalls markierten Hauptverbandplatz übergeführt wurden. Ungefähr um halb 5 Uhr wurde diese, sowohl für den Kenner wie für das neugierige Publikum interessante und lehrreiche Übung abgebrochen. Im allgemeinen wurde gut gearbeitet. Der Transport — auf schwierigem Terrain — und hauptsächlich die Anlegung der Notverbände zeigten aber auch, daß sich eben der Sanitätssoldat zwischen der Dienstzeit üben muß, um in den heißen Sommertagen nicht alles zu verschwitzen. Nur eine richtige Leitung und eine tüchtige Ausbildung jedes Einzelnen können bei Unglück und Krieg eine rasche und wirksame Hülfe sichern. — Dem unermüdlichen Präsidenten sei hiemit der Ehrenkranz des Tages gewunden. Wir hoffen, bald wieder einer größeren, öffentlichen Übung beiwohnen zu können. B.

Schweizerischer Samariterbund.

Mitteilungen des Centralvorstandes.

Sämtlichen Sektionsvorständen zur gefl. Notiznahme, daß in der ersten Woche des Monats September durch den Centralkassier Herrn Albert Lieber die Jahresbeiträge an die Centralkasse (30 Ct. per Aktivmitglied) per Postnachnahme erhoben werden.

Von der Unfallversicherungs-Genossenschaft schweiz. Schützenvereine sind dem Centralkassier wieder 100 Franken eingesandt worden, was hiemit noch bestens verdankt wird.

Als 118. Sektion wurde in den Samariterbund aufgenommen der Samariterverein Fischenthal. Präsident: Gottf. Bucher, Lehrer in Gilswil; Aktuar: Arnold Schärer, Lehrer in Lenzen; Kassier: Fräulein Anna Schoch, Arbeitslehrerin in Boden.

Vereinschronik.

Arbon. (Eingesandt.) Die von den Samaritervereinen Arbon, Rorschach und Romanshorn am 6. August abgehaltene gemeinsame Felddienstübung hat bei schönstem Wetter einen überaus günstigen Verlauf genommen. Schon die zahlreiche Beteiligung der Samariter und Samariterinnen war ein gutes Zeichen für das Interesse, das man allerorts der Sache entgegenbringt; die außerordentliche Teilnahme seitens des Publikums bestätigte diese erfreuliche Thatsache.

Als Supposition galt ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge. Die Übungen selbst boten unter der Oberleitung des Hrn. Dr. Studer in Arbon, dem die beiden Herren Dr. Fäßler (Romanshorn) und Dr. Häne (Rorschach) zur Seite standen, ein gelungenes Bild der Samariterthätigkeit. Unter dem schneidigen Kommando des Hrn. J. Stacher wurden die dem Verband sich anschließenden Transporte der Verletzten geradezu tadellos bewerkstelligt, trotz der drückenden Hitze und der weiten Entfernung, welche jede Gruppe vom Verbandplatz bis zum Transportwagen zurücklegen mußte. Dreißig Knaben hatten die Verletzten zu markieren, denen von den Samariterinnen nach Feststellung der Diagnose der erste Verband an-